

ARBÖ

**rad**  
**marathon**  
BAD KLEINKIRCHHEIM

ARBÖ ASKÖ

**radclub**  
FELD AM SEE

# Presseberichte 2023

## Juniorteam

ARBÖ

ASKÖ



 Raiffeisenbank  
Nockberge

IBAN: AT863945700000032060  
BIC: RZKTAT2K457

ARBÖ ASKÖ  
RADCLUB FELD AM SEE  
9544 Feld am See  
Ederweg 22  
T. +43 699 1414 5101  
norbert.unterkoefler@gmx.at

[rc-feldamsee.at](http://rc-feldamsee.at)

# OLYMPIA REPORT

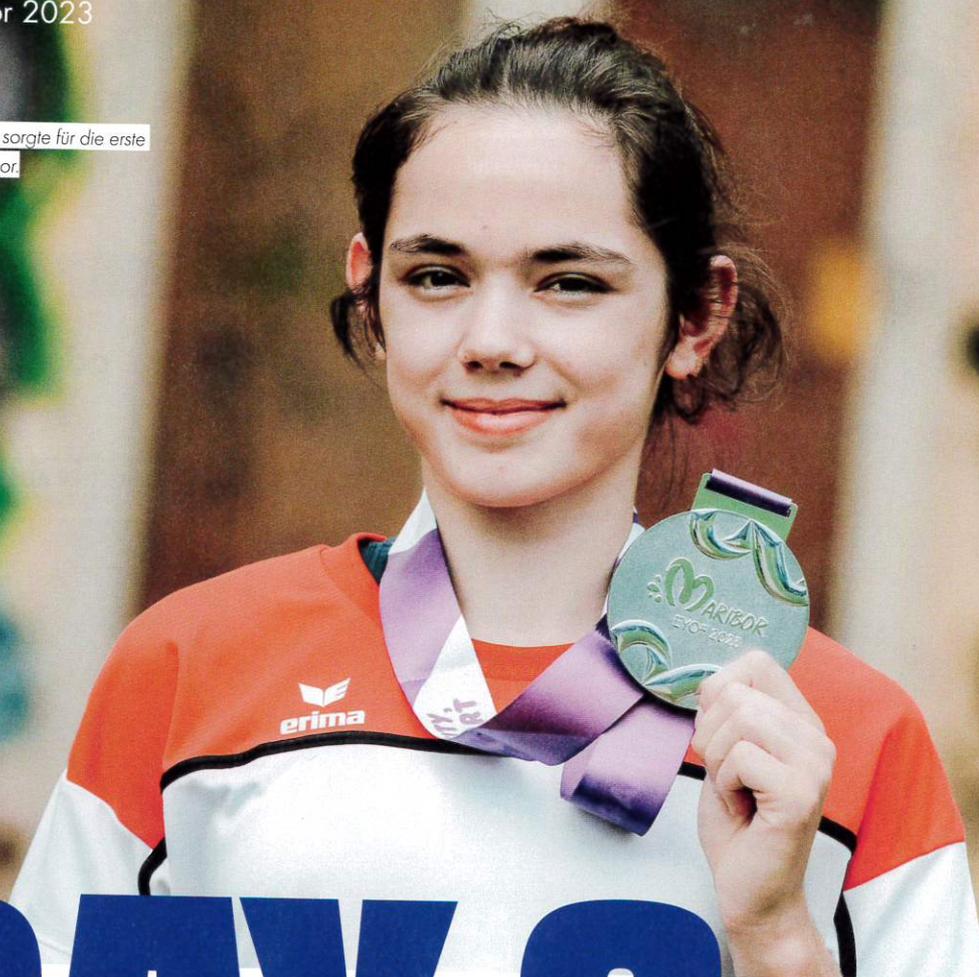
2|2023



**REKORDSPIELE** Team Austria bringt 19 Medaillen aus Polen heim  
**TALENTPROBEN** Olympia-Nachwuchs räumt beim Sommer-EYOF ab  
**FRAUENPOWER** „Female Athlete“ leistet wertvolle Aufklärungsarbeit



Judoka Nina Auer sorgte für die erste  
Medaille in Maribor.



# DAY 3

○○●○○○○ ——— Dienstag, 25.07.

**D**a ist das Ding! Judoka Nina Auer (-40 kg) holte die erste Medaille für das Youth Olympic Team Austria. Der Weg zum Edelmetall war für die 16-jährige Steirerin kurz: Da in ihrer Gewichtsklasse nur sechs Athletinnen dabei waren und Auer als Nummer zwei gesetzt war, stieg sie im Halbfinale ein. Dort setzte sich Österreichs Fahnenträgerin gegen die Schweizerin Melody Veillard nach eineinhalb Minuten mit Festhalter durch und fixierte die Medaille, einzig die Farbe war noch offen.

Im Finale kam es zum Duell mit Patricia Tomkanova. Die topgesetzte Slowakin wurde ihrer Favoritinnenrolle in der Lukna Hall in Maribor gerecht

und holte Gold, Auer jubelte über Silber. „Es war ein super Tag für mich. Der Sieg im Halbfinale war schneller als gedacht, gegen Patricia habe ich schon oft gekämpft, aber noch nie gewonnen. Heute war ich so knapp dran wie noch nie, deshalb kann ich mich über die Silbermedaille freuen.“

Unterstützt wurde Auer vom Judo-Team, weiteren Teilen des Youth Olympic Team Austria – darunter ÖOC-Generalsekretär Peter Mennel und Chef de Mission Christoph Sieber – und ihren Eltern. „In der Halle war es unglaublich laut, ich habe beim Kampf mitbekommen, dass ich angefeuert werde. Das pusht noch einmal extra und war sehr cool. Generell ist das Feeling hier besonders, wenn

man Österreich vertritt, will man es noch einmal besser machen.“

Bitter verlief der Wettkampf für Tatevik Minasyan (-44 kg). Die Vorarlbergerin musste sich zunächst der späteren Goldmedaillengewinnerin Marta Beorlegui Oses (ESP) geschlagen geben, bezwang in der Hoffnungsrunde aber Maryam Bayramzade (AZE) und schaffte es so in den Kampf um Bronze. In diesem unterlag sie Kristina Lilli Krizova (SVK) und belegte Rang fünf.

Aquaplaning-Gefahr am Flughafen von Maribor! Mit dem Zeitfahren der Mädchen starteten die rot-weiß-roten Radfahrer:innen in ihre EYOF-Berichte. Bei wechselnden Bedingun-



Leichtgewicht packt kräftig zu! Auer auf dem Weg zur Medaille.

gen inklusive einer einstündigen Unterbrechung aufgrund eines starken Gewitters sowie andauernder Regenfälle raste Lea Unterköfler unbeeindruckt in die Top 12. Die 15-jährige Kärntnerin absolvierte den 10 Kilometer langen Kurs am Flughafen Maribor in 14:54,57 Minuten und belegte am Ende sensationell Platz 11 – auf die Top 10 fehlte ihr lediglich eine Sekunde. Romana Grießer landete auf Rang 35, Sophie Walcher holte Platz 38.

Auch Österreichs Burschen ließen sich vom Regen nicht beirren. Heimo Fugger holte im Einzelzeitfahren in 13:13,98 Minuten den starken zehnten Platz. „Mir ist es heute grundsätzlich sehr gut gegangen. Das einzige Manko, ich bin zu schnell weggefahren. Nach zirka einem Kilometer habe ich auf den Tacho geschaut, da waren die Watt viel zu hoch. Da fehlen dann am Ende die Körner“, so der 15-jährige Kärntner. Auch Teamkollege Valentin Hofer, der als erster heimischer Fahrer den Kurs absolvierte, war mit seiner Zeit von 13:20,00 Minuten und Platz 17 zufrieden. Ayden Jordan rundete mit Platz 20 ein starkes Teamergebnis ab.

In der Leichtathletik war am Vormittag lange nicht klar, welche Disziplinen wann stattfinden können. Julius Rudorfer ließ sich davon nicht beirren und zog über 400 m Hürden ins Finale ein. Im Tennis-Turnier war plötzlich alles anders: Indoor statt Outdoor, schneller Hartplatz statt langsamer Sandplatz. Nur eine Sache blieb unverändert: Thilo Behrmann agierte in Hochform. Der Burgenländer, in der ersten Runde ohne Gameverlust weiter, fertigte in Runde zwei den Ungarn Akos Janos Toth mit 6:1,

6:0 ab und zog ins Achtelfinale ein. Für Heidlmair lief es am Dienstag nicht nach Wunsch. Der 15-jährige Oberösterreicher unterlag dem Italiener Vito Antonio Darder mit 2:6, 5:7. Im zweiten Satz lag der Welser, der öfter in Maribor trainiert, bereits mit 5:2 vorne, konnte den Sack aber nicht zumachen und schied aus. Johanna Andrea Corciova unterlag der Schwedin Lea Nilsson in der zweiten Runde der Mädchen mit 1:6, 2:6.

Mit Moritz Krätschmer (100 m Freistil) und Julia Syslo (200 m Brust) waren nach dem souverän überstandenen Vorlauf in der Abendsession zwei österreichische Schwimmer:innen im Einsatz. Krätschmer schlug bei 51,64 Sekunden ab und sorgte für die nächste Spitzenzeit. In einem sehr schnellen Halbfinalrennen belegte er Platz 12. Auch Syslo, die jüngste Athletin im Youth Olympic Team Austria, gab nach einem intensiven Arbeitstag eine weitere Talentprobe ab. Mit Platz 15 und einer Zeit von 2:43,49 Minuten konnte die 14-jährige Niederösterreicherin ihren ersten Wettkampftag zufrieden beenden.

Nach einem sehr starken Podiumstraining war die Erwartungshaltung des rot-weiß-roten Trios rund um



Julius Rudorfer schaffte es über 400 m Hürden ins Finale.

EYOF-Bronzemedailengewinner Alfred Schwaiger vor dem Kunstturn-Mehrkampf groß. Der Start der drei Österreicher in den Wettkampf in der Tabor Sports Hall verlief allerdings nicht zwingend nach Wunsch. Eine Reihe an kleinen Fehlern setzten Alfred Schwaiger, Vincent Lindpointner und Mateo Fraisl schnell unter Druck. Im Laufe des Bewerbs konnten sich die drei Talente steigern und liefen zur Höchstform auf. Am Ende gab es in der Gesamtwertung für Österreich im Team-Mehrkampf Platz neun von 26 teilnehmenden Nationen sowie drei Top-10-Platzierungen. Mit Lindpointner schaffte es ein Turnsport-Austria-Athlet als Achter in das Einzelfinale am Boden. Zudem ist der 17-jährige Oberösterreicher, der den Mehrkampf auf Rang 19 beendete, am Sprung mit Platz neun der erste Reserveathlet für das Finale. Schwaiger holte am Reck ebenfalls Platz neun und verpasste den Einzug in das Finale der besten acht Athleten knapp.



Lea Unterköfler trotzte dem Regen und radelte zum Spitzenplatz.



Nach Bronze im Vorjahr verpasste Alfred Schwaiger diesmal das Finale.

Top-Trio! Valentin Hofer (li.) und Ayden Jordan (re.) freuen sich mit Heimo Fugger (mi.)



Da ist das Ding! Heimo Fugger zeigt seine Medaille.

# DAY 5

○ ○ ○ ○ ● ○ ○ — Donnerstag, 27.07.

**R**adsport deluxe. Zum Abschluss der Rad-Bewerbe beim EYOF fand das Straßenrennen der Burschen statt. Bei perfekten Rennbedingungen gab es für das Youth Olympic Team Austria die nächste Medaille. Hinter Sieger Max Hinds (GBR) entwickelte sich ein wahrer Krimi, im entscheidenden Sprint wurde Heimo Fugger perfekt in Position gebracht. Der 15-jährige Kärntner nutzte die Gunst der Stunde, zog voll durch und jubelte in einer Zentimeterentscheidung in einer Zeit von 1:33,22 Stunden (+32 Sekunden) über Bronze.

„Das Rennen war von Anfang an richtig hektisch. Ayden und Valli haben einen tollen Job gemacht und das super gemanagt. Sie haben mir sehr geholfen. In der ersten Runde ist mir

beim Schalten die Kette runtergegangen, da habe ich dann viel Kraft aufwenden müssen. Das habe ich bis zum Schluss gespürt und es gab in der letzten Runde am Berg eine kritische Situation“, erklärte Fugger nach der Siegerehrung und sprach damit die Unterstützung seiner beiden Teamkollegen an. Ayden Jordan zog knapp einen Kilometer vor dem Ziel den Sprint an und pumpete sich für seinen Teamkollegen komplett aus, bei 500 Metern übernahm Valentin Hofer und sorgte für die finale Sprintposition. Auf den letzten Metern war Fugger auf sich allein gestellt und sicherte sich in einem unglaublich schnellen Sprint sensationell die Bronzemedaille.

„Die Jungs haben das super getimt, ich habe mich nur hinten reingehängt. Dann ist alles sehr schnell gegangen und mein Fokus galt nur noch der Ziellinie. Fünf Meter vor dem Ziel ist mir ein kleiner Fehler passiert“, so Fugger, der lange nicht wusste, ob es

für eine Medaille gereicht hat. „Eine nervenaufreibende Zitterpartie! Es sind mir dann tausend Steine vom Herzen gefallen. Es ist so unglaublich geil, ich kann das gar nicht in Worte fassen. Wir haben uns auf das Highlight so lange vorbereitet, dass es dann klappt, ist grandios. Aber ohne meine zwei Teamkollegen wäre das nicht gegangen. Ein Wahnsinn, was die für mich geleistet haben. Die Medaille ist fürs Team.“

Nicht nach Wunsch verlief das Straßenrennen für Österreichs Mädchen. Dem Trio war die Enttäuschung nach einem verkorksten Rennen ins Gesicht geschrieben. Wie schon im Vorjahr war Ramon Grießer die beste Österreicherin, die Tirolerin holte nach 1:20,12 Stunden und einem Rückstand von 47 Sekunden Platz 36. Ihre Teamkollegin Sophie Walcher (+1:03 Minuten) belegte Platz 48 und Lea Unterköfler (+1:03 Minuten) beendete das Straßenrennen auf Rang 50.

## LEA UNTERKÖFLER

Einzelzeitfahren, Straßenrennen



Geb.: 23.04.2008 in Villach  
Wohnort: Feld am See  
Größe/Gewicht: 175 cm/76 kg  
Verein: ARBÖ Raiffeisen Feld am See/Kärnten

## SOPHIE WALCHER

Einzelzeitfahren, Straßenrennen



Geb.: 17.09.2007 in Wien  
Wohnort: Mitterdorf an der Raab  
Größe/Gewicht: 168 cm/60 kg  
Verein: RC Frisies Bikery JRT/Steiermark



# RADSPORT - STRASSE

Tag	Zeit	Bewerb
Dienstag, 25.07.2023	09:00	Mädchen, Zeitfahren
	11:00	Burschen, Zeitfahren
Donnerstag, 27.07.2023	09:00	Mädchen, Straßenrennen
	12:00	Burschen, Straßenrennen

Kleine Zeitung  
Mittwoch, 26. Juli 2023

### OLYMPISCHE JUGENDSPIELE

## Fugger am besten

Die Kärntner Rad-Asse haben das erste von zwei Rennen beim European Youth Olympic Festival (EYOF) in Maribor in den Beinen. Beim Zeitfahren war Heimo Fugger (RC-KAC) der beste Österreicher, er holte sich Platz zehnt. Lea Unterköfler (RC Feld am See) klassierte sich nach einem anspruchsvollen Bewerb auf dem starken elften Platz. Das Straßenrennen steigt morgen. Im Tennis-Bewerb ist die Reise von Stella Horacek (KLC) zu Ende. Nach 6:4-Gewinn des ersten Satzes verlor sie gegen die Schwedin Tiana Deng das Erstrundenspiel noch mit 1:2.

### RADSPORT - STRASSE

#### MÄDCHEN EINZELZEITFAHREN

1.	Megan ARENS	NED	14:24,66 Min.
2.	Erin BOOTHMAN	GBR	14:27,42 Min.
3.	Jente KOOPS	NED	14:30,61 Min.
11.	Lea Sophie UNTERKÖFLER	AUT	14:54,57 Min.
34.	Ramona GRIESSER	AUT	15:31,92 Min.
37.	Sophie WALCHER	AUT	15:33,72 Min.

#### BURSCHEINZELZEITFAHREN

1.	Gijs SCHOONVELDE	NED	12:52,89 Min.
2.	Conor MURPHY	IRL	12:55,38 Min.
3.	Benedikt Maximilian BENZ	GER	13:01,42 Min.
10.	Heimo Jiayang FUGGER	AUT	13:13,98 Min.
17.	Valentin HOFER	AUT	13:20,00 Min.
21.	Ayden JORDAN	AUT	13:23,58 Min.

#### MÄDCHEN STRASSENRENNEN

1.	Linda SANARINI	ITA	01:19:25 Std.
2.	Paula Jessica OSTIZ	ESP	01:19:25 Std.
3.	Maria OKRUCINSKA	POL	01:19:25 Std.
36.	Ramona GRIESSER	AUT	01:20:12 Std.
48.	Sophie WALCHER	AUT	01:20:28 Std.
50.	Lea Sophie UNTERKÖFLER	AUT	01:20:28 Std.

#### BURSCHESTRASSENRENNEN

1.	Max HINDS	GBR	01:32:50 Std.
2.	Alessio MAGAGNOTTI	ITA	01:33:22 Std.
3.	Heimo Jiayang FUGGER	AUT	01:33:22 Std.
27.	Valentin HOFER	AUT	01:33:22 Std.
51.	Ayden JORDAN	AUT	01:33:22 Std.

## European Youth Olympic Festival



# OLYMPIA GUIDE EYOF MARIBOR

23.07. – 29.07.2023

YOUTH OLYMPIC TEAM AUSTRIA

🏆 Samstag, 22. Juli 2023

### DREI KÄRNTNER

## Bei Jugendspielen: Fugger jagt Top 10

Drei junge Sportler aus Kärnten qualifizierten sich für die Europäischen Jugendspiele (EYOF) in Marburg ab heute. Neben Tennis-Talent Laura Horacek sind das die Radfahrer Lea Unterköfler (RC Feld am See) und Heimo Fugger (KAC). Fugger ist am Dienstag (Zeitfahren) und Donnerstag (Straßenrennen) ein Kandidat für Spitzenplätze, sieht sich heute die Strecke im Vorfeld an: „Die Form ist gut, das Potenzial für die Top 10 ist sicher da.“

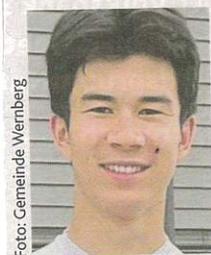


Foto: Gemeinde Wernberg

Der Wernberger Heimo Fugger ist gut drauf.

# Lea sitzt gerne und gut

Neues aus dem Rad-sport-U17-Austria-Nationalteam: Lea Unterköfler startet international durch.

VON PETER TIEFLING

SPITTAL, FELD AM SEE: Lea Unterköfler darf auf einen erfolgreichen Nationalteaminsatz zurückblicken. Donnerstag gilt es die Vereinsmeisterschaften zu gewinnen. Erstmals in der 25-jährigen Vereinsgeschichte vom ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Radclub Feld am See wurde eine Nachwuchsfahrerin aus der ARBÖ-Familie in den U17-Nationalkader des österreichischen Radverbandes einberufen. Ihr Debüt gab Lea Unterköfler beim Drei-Etappen-Rennen der TMP-Jugendtour in Gotha, welche die fünftgrößte Stadt

des Freistaats Thüringen in Deutschlands ist. Es war ein Rennwochenende, in das die fünfzehnjährige Spittaler Sport-BORG-Schülerin sehr gut vorbereitet hineinradeln konnte. Denn bereits Ende des Vorjahres wurde sie als jüngste Fahrerin in den weiblichen U17-Nationalkader aufgenommen. Durfte auch letzten April eine gesamte Trainingswoche mit der österreichischen Nachwuchsradelite auf Mallorca verbringen und trainieren. „Dort konnte ich sehr viel an taktischen Fahrvarianten erlernen und auch an Kraft dazugewinnen. Dies hat mir bei der Dreitagestour, wo ich als Fahrerin mit der Aufgabenstellung Helferdienst aufgestellt war, bereits sehr viel geholfen“, sagt Lea, die in Feld am See, Bezirk Villach-Land, zu Hause ist und in Spittal das BORG besucht.

## Renntag eins

Dass Lea ihre 175 cm an Körpergröße perfekt mit ihrer Rennmaschine Trek abgestimmt hat, kam ihr am ersten Renntag sehr zugute. Denn es wurde zuerst auf einem 7.600 Meter langen Rundkurs mit 120 Höhenmetern ein sehr schwieriges Einzelzeitfahren absolviert. „Ich konnte mich im sehr stark aufgestellten 62-Starterinnen-Feld auf Rang 32 finalisieren. Ein Ergebnis, das mir bei meinem ersten internationalen Anradeln sehr viel Zuversicht und Kraft für die Zukunft gibt“, sagt die Bikerin, welche bei Nudelgerichten nicht nein sagen kann. Gestärkt ging es dann gleich am Nachmittag in Etappe 2 und auch hier zeigte Lea, was in ihr steckt. Leistete viel an Helferdiensten für ihrer Teamkollegin Romana Grieser und damit auch ihren Anteil



Wohin wird diese Straße Lea Unterköfler wohl noch führen?

an Romanas Rang elf in der Gesamtwertung. „Wir haben aber auch gesehen, dass wir im internationalen Vergleich noch viel Luft nach oben haben“, bilanzierte Lea Tag eins in Gotha.

## Renntag zwei

Bei der dritten und finalen

MEINBEZIRK.AT/KAERNTEN

SPORT 53

# auf dem Fahrradsattel



In Lea Unterköfler (Austria) haben Leonie Pfanzelt, Viktoria Ofner und Maximilian Hattenberger ein perfektes Vorbild im eigenen Verein. Fotos: Privat (3)

Etappe konnte Mannschaftskapitänin Grieser nach 44 Streckenkilometern und 500 Höhenmetern im Sprint um den zweiten Etappenplatz mitmischen, Gesamtrang elf halten und Lea Unterköfler, das Teamhelferlein, fuhr mit nur 1:54 Minuten Rückstand im Hauptfeld über die Ziellinie.

„Ich darf mit diesem Rennwochenende sehr zufrieden sein. Gesamtrang 42 beim ersten internationalen ÖRV-U17-Einsatz. Was willst du mehr. Unser Trainerteam war mit uns sehr zufrieden. Lobte speziell gut gelebtes Teamlife und unsere professionelle Einstellung zum Radrennsport“, sagt



Die Sport-BORG-Schülerin Lea Unterköfler (Vordergrund) gibt Gas

Lea mit einem zufriedenen Lächeln auf ihren Lippen.

## Das Heimrennen

Mehr möchte sie natürlich am kommenden Donnerstag beim zweiten Rennen zur offenen Clubmeisterschaft des ARBÖ ASKÖ Radclubs Feld am See. War sie doch beim

ersten Einzelzeitfahren von Zedlitzdorf nach Reichenau, auf den 9,6 Kilometern, nur 9 Sekunden hinter Melanie Gschwandtner, der schnellsten Dame im Starterfeld, klassiert. „Am Donnerstag beim Bergzeitfahren von Erlach nach Obertweg, mit Startzeit 10 Uhr, werde ich versuchen, noch mehr in die Pedale zu treten und Frau Gschwandtner, aber auch meinen Junioren-Vereinskollegen Viktoria Ofner, Leonie Pfanzelt und Maximilian Hattenberger mein Rücklicht zu zeigen. Muss ich doch die Leithammelstellung festigen und möchte zudem als Vorbild mit guten Leistungen voranradeln“, sagt Lea, die auch die Autofahrer im Bereich der Vereinsmeisterschaftsstrecke ersucht, am Donnerstag etwas mehr als sonst Acht zu geben. Danke.

## European Youth Olympic Festival 2023

### Bronze bei „Jugend-Olympiade“

**Die Kärntner Nachwuchstalente Lea Unterköfler und Heimo Fugger gingen im Österreichischen Nationalteam im Juli beim European Youth Olympic Festival, dem Europäischen Olympischen Jugendfestival, in Maribor an den Start.**

**Am dritten Tag** der Radbewerbe beim European Youth Olympic Festival (EYOF) von 23. bis 29. Juli 2023 im slowenischen Maribor gab es die zweite Medaille für das heimische Radteam. **Heimo Fugger** (15, startet für ARBÖ ASKÖ KAC Klagenfurt, Kategorie M U17) sicherte sich im Zielsprint die Bronzemedaille. „Die Jungs haben das super getimt, ich habe mich nur hinten reingehängt. Dann ist alles sehr schnell gegangen und mein Fokus galt nur noch der Ziellinie. Fünf Meter vor dem Ziel ist mir ein kleiner Fehler passiert“, so Fugger, der lange nicht wusste, ob es für eine Medaille reichen würde.

„Eine nervenaufreibende Zitterpartie. Es sind mir dann tausend Steine vom Herzen gefallen. Es ist so unglaublich geil, ich kann das gar nicht in Worte fassen. Wir haben uns auf das Highlight so lange vorbereitet, dass es dann klappt, ist grandios. Aber ohne meine zwei Teamkollegen wäre das nicht gegangen. Ein Wahnsinn, was die für mich geleistet haben. Die Medaille ist fürs Team“, strahlte der frischgebackene Bronzemedallengewinner.

Weitere Erfolge von Heimo Fugger: österreichischer Meister 2023 im Einzelzeitfahren, Bronze am Berg, Etappensieger der Friedensfahrt und Gewinner des Bergtrikots, sechs Siege bei österreichischen Cuprennen und derzeit Cupführender.

**Lea Unterköfler** (15) vom ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Feld am See konnte beim European Youth Olympic Festival im Zeitfahren den 11. Rang erreichen. Die Schülerin im Schulsportleistungsmodell Spittal/Drau ist Mitglied im ÖRV-Nationalteam U17/Juniorinnen und LRV-Landeskader Kärnten, sie hat große Ziele: Profiradsport und Olympiateilnahme. Ihre größten Erfolge: Silbermedaille ÖM-EZF 2023 Faaker See, Silbermedaille ÖM-Kriterium 2023 Loosdorf, Siegerin ÖRV-Nachwuchsbundesliga-Markersdorf 2023 sowie ungeschlagene Gesamtsiegerin ÖRV-Radbundesliga 2022 – Kategorie U15. Infos: [www.eyof-maribor.com](http://www.eyof-maribor.com)



**ERFOLGREICHER NACHWUCHS:** Bronzemedaille für Heimo Fugger (Bild ganz oben) beim EYOF 2023. Darunter: Rang 11 beim heurigen EYOF-Einzelzeitfahren für Lea Unterköfler.

## Gemeindeinformation Afritz am See

Oktober 2023

### ■ Afritzerin Viktoria Ofner gewinnt Meistertitel im Jugendradrennen

Am 17. September 2023 holte sich Viktoria Ofner den österreichischen Meistertitel in der Kategorie U13 bei den Jugendstraßenrennen in Wels. Wir gratulieren der Siegerin zu der großartigen Leistung sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.



# Drei junge Kärntner schnuppern olympische Luft

3600 Sportler aus 48 Ländern starten beim Youth Olympic Festival in Maribor. Zwei Kärntner Radasse und ein Tennistalent sind dabei.

Von Marcel Didl

Die Jugend im sportlichen Mittelpunkt“, heißt es beim European Youth Olympic Festival (EYOF) im slowenischen Maribor. In dieser Woche messen sich Top-Nachwuchsathleten in den Disziplinen Gymnastik, Leichtathletik, Handball, Judo, Rad-Straßenrennen, Schwimmen, Tennis, Volleyball, 3x3-Basketball, Mountainbike und Skateboard. Die letzten drei genannten sind übrigens zum ersten Mal Teil des Programms.

Aus Kärntner Sicht sind mit Stella Horacek (Tennis), Lea Unterköfler und Heimo Fugger (beide Straßenrad) drei Sportler in Europas Kulturhauptstadt des Jahres 2012 am Start. Der 15-

jährige Fugger hat sich beim letzten Österreich-Cup-Rennen in Niederösterreich mit einem Doppelsieg in der U17-Kategorie in eine bestechende Form gefahren. „Die Youth Games sind eines der großen Saisonhighlights für mich“, freut sich der Schüler des Villacher Gymnasiums St. Martin auf die Wettkämpfe. Neben dem Zeitfahren möchte der Wernberger beim Straßenrennen groß aufzeigen. „Wenn alles zusammenläuft, ist eine Medaille im Bereich des Möglichen“, definiert Fugger seine Ziele. Lea Unterköfler möchte nach einer akribischen Vorbereitung vor allem internationale



Medaillen-  
hoffnung  
Fugger

GEPÄ

Erfahrung sammeln. „Ich habe in den letzten Wochen gezielt die Wendungen und kritischen Streckenabschnitte trainiert“, sagt die Athletin vom Radclub Feld am See. „Wenn ich nach den Rennen sagen kann, ich habe alles gegeben, waren es gelungene Wettkämpfe“, definiert die Schülerin des Sport-Borgs Spittal ihre Ambitionen.

Unter dem Motto „One city, one heart“ und mit der Unterstützung des Maskottchens „Foksi“ werden die jungen Sporttalente aus aller Welt für sportliche Höchstleistungen in Slowenien sorgen.

Sonntag, 13. August 2023

## RADSPORT

### Fugger und Unterköfler in Gelb

Die internationale Alpe-Adria-Tour, ein Mehrtagesrennen für den Radsport-Nachwuchs, begann am Samstag aus Kärntner Sicht äußerst vielversprechend. Heimo Fugger vom RC KAC gewann in Althofen das Zeitfahren in der Kategorie U17. Gleich drei Fahrer vom polnischen Nationalteam konnte der Kärntner da-

bei um über zehn Sekunden distanzieren. Lea Unterköfler (RC Feld/See) gewann auch ihre Kategorie U17 weiblich, beide gehen morgen mit dem Gelben Trikot der Gesamtführenden in die 2. Etappe in Ottmanach. Gestrichen wurde die Bergetappe auf den Magdalenberg am Montag. Ersatz ist der Dobratsch.

Sonntag, 13. August 2023 🏆

## RADSPORT

### Talente dominieren die U 17-Wertung

Kärnten trägt gelb! Zumindest bei der 4. Int. Alpen-Adria-Tour. Da dominierten die U 17-Talente Lea Unterköfler (Feld am See) und Heimo Fugger (KAC) das gestrige Zeitfahren in Althofen – und schnappten sich mit dem Etappensieg auch das Gelbe Trikot des U 17-Leaders. „Direkt hinter mir liegen fünf Polen, die werden angreifen. Aber ich will die Führung verteidigen“, so Fugger vorm heutigen Straßenrennen in Ottmanach.

Kleine Zeitung  
Montag, 14. August 2023

## RADSPORT

### Kärntner verloren ihr Gelbes Trikot

Am zweiten Tag der internationalen Alpe-Adria-Tour mussten die Kärntner Führenden ihr Gelbes Trikot wieder abgeben. Heimo Fugger ersprintete nach zahlreichen Attacken der polnischen Nationalmannschaft den dritten Platz und liegt nun in der U17-Gesamtwertung ebenfalls auf Rang drei. Sein Teamkollege David Goritschnig holte

für ihn die Kohlen aus dem Feuer. Er erreichte den zweiten Etappenplatz und liegt auch in der Gesamtwertung auf Platz zwei. Auch Lea Unterköfler verlor heute die Gesamtführung und ist nun Gesamtzweite. In der Kategorie U13 weiblich feierte Lilli Sagerschnig einen Klassensieg. Heute erfolgt das Bergrennen auf den Dobratsch.

Fugger will das Gelbe Trikot behalten.



# Lea Unterköfler vertritt Kärnten bei Jugendolympiade

Insgesamt drei Kärntner Sportler schafften den Sprung in das Österr. Olympiateam mit 49 Athleten. Neben Heimo Fugger (Radsport – RC KAC) und Stella Katharina Horacek (Tennis) wurde auch Lea Unterköfler vom ARBÖ ASKÖ Radclub Feld am See für die Olympischen Jugendspiele EYOF in Maribor/Slowenien mit 48 Nationen und ca. 3.200 Sportlern nominiert. Lea hat sich die Nominierung für die Spiele mit sehr guten Ergebnissen in dieser Saison hart erarbeitet. Lea Unterköfler, Ramona Grießer und Sophie Walcher waren im Laufe der Saison die stärksten Mädchen Österreichs in der Kategorie U17 und deshalb haben sie sich die Nominierung durch den Österr. Radsportverband und das ÖOC mehr als verdient. Als jüngste Teilnehmerin (Jg. 2008) des Radsport-

teams hofft Lea mit guten Leistungen überraschen zu können. Es steht am 25.

und 27. Juli ein Einzelzeitfahren und ein Straßenrennen am Programm.



Lea Unterköfler (2. von links) mit Ramona Grießer, Sophie Walcher und Elina Unterholzer – alle Nationalteam ÖRV U17w. Foto: Radclub Feld am See

Mittwoch, 16. August 2023 🏆

## RAD

### Fünf Podestplätze für die Kärntner

Die 4. Alpen-Adria-Tour ging mit der Etappe am Klagenfurter Ring zu Ende – Kärnten feierte. So beendete David Goritschnig (RC KAC) die U 17-Wertung direkt vor Klubkollege Heimo Fugger als Zweiter. Bei den Girls wurde Lea Unterköfler (Feld am See) Dritte. In der mager besetzten U 13 gewann Lilli Sager-schnig (Tri Team), in der U 15 wurde Valentina Vadori-Hamedinger (Sport am Wörthersee) Zweite.

Kleine Zeitung  
Dienstag, 30. Mai 2023

## RADSPORT

# Deutsche Gründlichkeit bei der Tour de Kärnten

Perfekt organisiertes deutsches Team stellt aktuell die Top drei. Nachwuchs zeigte auf.

Es war richtig imposant. Kärntens Radsportkoordinator Paco Wrolich kommt aus dem Schwärmen nicht heraus, wenn er an die dritte Etappe der „Tour de Kärnten“ am Pfingstmontag zurückdenkt. In der Früh gab es den Startschuss in der Villacher Alpenarena, dann ging es 16,3 Kilometer und 1180 Höhenmeter über die Alpenstraße auf den Dobratsch.

Parallel wurden auch die österreichischen Meisterschaften im Bergfahren ausgetragen. Den Sieg trug der Oberösterreicher Rene Pammer in einer Zeit von 46:02,5 Minuten davon, der Kärntner Junioren-Athlet Manolo Wrolich zeigte mit Platz sechs groß auf, landete in seiner Klasse damit auf

## Medaillen ÖM Berg

- Manolo Wrolich (Junioren):** Silber
- Heimo Fugger (U17m):** Bronze
- Elina Unterholzer (U17w):** Bronze
- Niklas Wiesmayr (U15m):** Bronze
- Max Leitner (U13m):** Silber
- Leonie Pfanzelt (U13w):** Bronze

**Einzelzeitfahren, Gold:** Manolo Wrolich (Junioren), Heimo Fugger (U17m), Ilvy Kolmitzer (U15w)

torhome, Ärzten und Physios vor Ort, denen geht's nicht ums Urlaubmachen“, verrät Wrolich stolz.

Freitag, 14. Juli 2023 🏆

### JUGENDSPIELE

● **DIE RAD-TALENTE** Lea Unterköfler (RC Feld am See) und Heimo Fugger (RC KAC) sowie Tennis-Sternchen Stella Horacek (KLC) wurden für die Europäischen Jugendspiele in Marburg ab 23. Juli nominiert.

Mittwoch, 26. Juli 2023 🏆

### RAD

● **HEIMO FUGGER** (RC KAC) belegte bei den Europäischen Jugendspielen Marburg im Zeitfahren Rang zehn. Mädchen: 11. Lea Unterköfler (RC Feld am See).

Dienstag, 25. Juli 2023 🏆

### RAD

● **HEIMO FUGGER** (RC KAC) und Lea Unterköfler (Feld am See) sind heute bei den Europäischen Jugendspielen in Marburg im Zeitfahren im Einsatz.

Kleine Zeitung  
Montag, 12. Juni 2023

## RADSPORT

### Kärntner Sieger

Beim Kriterium in Loosdorf (österr. Meisterschaften) konnte Kärntens Nachwuchs groß abräumen. Viktoria Ofner (U13, Feld am See) und Niklas Wiesmayr (U15, KAC) gewannen in ihren Klassen. Zudem belegten Lea Unterköfler (U17, Feld am See) und Heimo Fugger (U17, KAC) Rang zwei.

Kleine Zeitung  
Dienstag, 13. Juni 2023

## RADSPORT

**GP in Markersdorf**, ÖRV Nachwuchsbundesliga Straße, U13w: 1. Viktoria Ofner, 3. Leonie Pfanzelt. U13m: 2. Tobias Zidej, 8. Elias Gaugg. U17w: 1. Lea Unterköfler, 4. Leonie Feichter, 5. Elina Unterholzer, 8. Magdalena Lauchard, 9. Giovanna Dalle Vedove. U17m: 1. Moritz Illgoutz, 2. Heimo Fugger. **Österr. Meisterschaft, Kriterium** Loosdorf, U13w: 1. Viktoria Ofner, 3. Leonie Pfanzelt. U13m: 4. Tobias Zidej, 7. Elias Gaugg. U15m: 1. Niklas Wiesmayr. U17w: 2. Lea Unterköfler, 5. Elina Unterholzer, 6. Leonie Feichter, 10. Magdalena Lauchard, 11. Giovanna Dalle Vedove. U17m: 2. Heimo Fugger, 11. David Goritschnig, 13. Manolo Wrolich, 15. Moritz Illgoutz, 17. Valentin Lechner.

Kleine Zeitung  
Montag, 15. Mai 2023

## RAD

**Bei der Int. TMP Tour in Thüringen** waren zwei aufstrebende Kärntnerinnen erstmals im U17-Nationalteam im Einsatz. Die Nachwuchsrundfahrt zählt zu den größten in Europa und es gibt in allen Altersklassen große internationale Starterfelder. Elina Unterholzer vom RC KAC und Lea Unterköfler vom Radclub Feld am See vertraten mit Ramona Grießer (Tirol) und Sophie Walcher (Steiermark) die Farben Österreichs dabei mehr als würdig. Auf allen vier Etappen gab es starke Leistungen und in der Gesamtwertung die Plätze 38 für Unterholzer und 42 für Unterköfler.

🏆 Montag, 14. August 2023

## RAD

● **MANOLO WROLICH** (RC KAC) belegte bei der WM in Glasgow im Zeitfahren der Junioren Platz 41. Sieger: Chamberlain (Aus). Im BMX-Park-Bewerb musste sich der Klagenfurter Kevin Böck mit Rang 63 begnügen.  
● **HEIMO FUGGER** (RC KAC) verlor auf der 2. Etappe der 4. Int. Alpen-Adria-Tour für Nachwuchsfahrer, dem Straßenrennen in Otmanach, sein Gelbes Trikot in der U 17, ist – nach dem dritten Rang – nun auch Gesamtdritter. Klubkollege David Goritschnig wurde Zweiter und ist nun auch gesamt Zweiter. Auch bei den Mädchen ist Lea Unterköfler nun Zweite. In der U 13 rangiert Etappensiegerin Lilli Sagerschnig (Sport am Wörthersee) ebenfalls auf Platz zwei. Heute (ab 10 Uhr) Bergrennen auf den Dobratsch.

## Feld am See **Aktuell**

### ■ **Medaillenregen für das Juniorteam vom Radclub Feld am See in Slowenien**

Am ersten Oktoberwochenende wurden die Österreichischen Bahnmeisterschaften in Novo Mesto (Slowenien) ausgetragen. Dies wurde dadurch notwendig, da es in Österreich derzeit keine überdachte Radrennbahn gibt. Bahnrennen sind auch deshalb so besonders, da die Bahnräder weder eine Bremse, einen Freilauf noch eine Schaltung haben.

Der Radclub Feld am See war dabei einer der erfolgreichsten Vereine Österreichs. Insgesamt wurden hervorragende 17 Medaillen gewonnen!

Die Kategorien U13 und U15 hatten vier Rennen (Zeitfahren, Scratch, Ausscheidungsrennen und Omnium) und die Kat. U17 fünf Rennen (zusätzlich Punkterennen) zu bestreiten!

#### Medaillenbilanz ÖM-Bahn 2023:

- Lea Unterköfler ..... Kategorie U17w – 3 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze
- Magdalena Kleinsasser ... Kategorie U15w – 4 x Silber
- Viktoria Ofner ..... Kategorie U13w – 1 x Gold, 3 x Silber
- Leonie Pfanzelt ..... Kategorie U13w – 4 x Silber

Mit diesen Bewerben in Slowenien ging für das Team eine unglaublich erfolgreiche Radsportsaison 2023 zu Ende. Mit den vielen Medaillen bei diversen Österr. und Kärntner Meisterschaften und Platz 11 im Einzelzeitfahren von Lea Unterköfler bei der Jugendolympiade in Maribor (Slowenien) war dieses Jahr das bisher erfolgreichste in der Teamgeschichte!

Norbert Unterköfler /  
Radclub Feld am See

